



**Kommunikation Motorsport**

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: [daniel2.schuster@audi.de](mailto:daniel2.schuster@audi.de)

[www.audi-mediacyenter.com](http://www.audi-mediacyenter.com)

## **DTM Moskau: Stimmen Audi Sport**

**Ingolstadt/Moskau, 21. August 2016 – Regen am Samstag, Sonne am Sonntag: 25.000 Zuschauer (am Wochenende) erlebten auf dem Moscow Raceway zwei höchst unterschiedliche DTM-Rennen, die für Audi Sport beide nicht nach Wunsch verliefen. Die Stimmen nach dem Russland-Gastspiel der DTM.**

**Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef)**

„Das Moskau-Wochenende ist nicht so gelaufen, wie wir es uns vorgestellt hatten. Samstag sind wir nach einem schwierigen Zeittraining in dem Regenrennen nicht wirklich gut zurechtgekommen. Trotzdem ist es uns gelungen, mit einer starken Mannschaftsleistung Boden in der Meisterschaft gutzumachen. Woran es am Sonntag im Qualifying gelegen hat, haben wir noch nicht richtig verstanden. Von den Startpositionen ab Platz zwölf noch vier Autos in die Punkteränge zu bringen, war sicherlich nicht zu erwarten und deshalb umso erfreulicher.“

**Dieter Gass (Leiter DTM bei Audi Sport)**

„Natürlich können wir mit unserem Abschneiden in Moskau insgesamt nicht zufrieden sein. Wir waren vor allem im Qualifying nicht schnell genug. Im Regen am Samstag war es schwer, im Rennen von unseren Startpositionen aus mehr zu erreichen, zumal der Start hinter dem Safety-Car erfolgte. Am Sonntag haben wir es im Qualifying nicht geschafft, die Reifen auf den Punkt zum Arbeiten zu bringen. Warum das so war, müssen wir analysieren. Nach dem katastrophalen Qualifying ist es uns zumindest noch gelungen, vier Autos in die Punkte zu bringen. Nun heißt es volle Konzentration auf den Nürburgring. Dort müssen wir vor allem im Qualifying zu unserer gewohnten Form zurückfinden.“

**Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM #5) Platz 5 / Platz 9**

„Es mag etwas seltsam klingen, aber persönlich bin vor allem mit meiner Leistung im Zeittraining ganz zufrieden: Samstag war eine saubere Runde gut für Platz fünf, am Sonntag eben nur für Platz 15 – da müssen wir noch schauen, wo wir danebengelegen haben. Während ich Samstag ein unspektakuläres Rennen hatte, war am Sonntag jede Menge los. Es hat brutal viel Spaß gemacht, es war pure Unterhaltung. Edo (Mortara) kam von hinten, also habe ich ihm sein Leben nicht unnötig schwer gemacht. Aber auch als ‚Bodyguard‘ hatte ich einen spannenden Tag.“



**Edoardo Mortara (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #48) Platz 8 / Platz 6**

„Am Sonntag von Startplatz 17 auf Rang sechs nach vorn zu fahren – das war sicherlich eine meiner größten Aufholjagden in der DTM und hat eine Menge Spaß gemacht. Dazu hat auch sehr gutes Teamwork beigetragen. Mit den beiden Top-Ten-Platzierungen können wir nicht zufrieden sein, denn es wäre mehr möglich gewesen. Abstände anschauen und Rechenspiele bringen im Titelkampf nichts – wir müssen auf jedes einzelne Rennen schauen und versuchen, wieder Siege zu holen. Jetzt geht es zum Nürburgring – eine Strecke, die ich sehr gern mag und die mir in der Vergangenheit auch schon gut gelegen hat.“

**Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM #51) Platz 13 / Platz 7**

„Wir waren am ganzen Wochenende sehr schnell unterwegs – nur leider nicht dann, wenn es am meisten darauf ankommt, nämlich im Zeittraining. Immerhin sind es am Sonntag mit Platz sieben noch einige Punkte geworden, dazu kommt die schnellste Rennrunde, die natürlich Auftrieb gibt. Es wäre also viel mehr drin gewesen. Wir nehmen das Positive mit, lernen aus den offenen Fragen und versuchen, am Nürburgring wieder um die großen Pokale zu kämpfen.“

**Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53) Platz 7 / Platz 21**

„Das war kein perfektes Wochenende, obwohl wir in beiden Rennen schnell waren. Am Samstag haben wir das Qualifying bei schwierigen Bedingungen nicht optimal hinbekommen. Ich war ganz zufrieden, im Rennen zumindest noch ein paar Punkte geholt zu haben. Ich schloss gegen Ende zu der Gruppe auf, die um Platz vier kämpfte. Aber ich hätte viel Risiko eingehen müssen, um Martin zu überholen. Am Sonntag lief es einfach nicht. Wir hatten im Qualifying technische Probleme, so kam ich nur auf Platz 20. Im Rennen ging es in den ersten Runden ganz gut nach vorn, doch dann war ich etwas zu optimistisch, als ich da Costa überholen wollte. Ich glaube, er hat mich gar nicht gesehen und ganz normal eingelenkt. Ich bekam für die Kollision eine Durchfahrtstrafe und dann noch eine, weil ich in der Boxeneinfahrt zu schnell war – das ist mir in meiner Karriere noch nie passiert. Wir haben noch sechs Rennen und geben nicht auf. Aber wir brauchen nun definitiv ein paar reibungslose Wochenenden.“

**Adrien Tambay (Speedweek.com Audi RS 5 DTM #27) Platz 12 / Platz 8**

„Angesichts der Tatsache, dass Audi hier etwas zu kämpfen hatte, bin ich mit dem Ergebnis und den Punkten ganz zufrieden. Für mich war es das Comeback nach meiner Verletzung am Handgelenk. Ich war nicht ganz sicher, ob ich fit genug bin, aber das Rennen am Sonntag hat es bewiesen. Ich konnte zehn Plätze aufholen und dank ‚Eki‘ sogar in der letzten Kurve noch zwei Positionen gutmachen. Auch das erste Rennen am Samstag war nicht so schlecht, aber ich konnte im Regen kaum etwas sehen und habe einfach versucht, das Auto in einem Stück heil ins Ziel zu bringen.“

**Timo Scheider (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM #10) Platz 9 / Platz 13**

„Wir haben hier in Moskau nach der Sommerpause einen Schritt vorwärts gemacht – allerdings nicht den großen, den wir uns erhofft haben. Im Regen waren wir gut. Mit Platz sieben haben wir im Qualifying eine deutliche Steigerung gezeigt, die uns gutgetan hat. Am Sonntag war das Qualifying nicht gut, das Rennen mit einer etwas anderen Strategie dann aber doch okay. Wir haben zehn Positionen gutgemacht, das ist positiv. Natürlich wollen wir noch weiter nach vorn,



aber ich sehe Moskau zumindest als kleinen Schritt in die richtige Richtung.“

**Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM #17) Platz 17 / Platz 11**

„Das war kein gutes Wochenende. Bei den nassen Bedingungen am Samstag waren wir im Qualifying zwar lange vorn dabei, sind aber in den letzten beiden Minuten weit zurückgefallen, als die Strecke abtrocknete. Im Rennen ging es also nur darum, das Auto heil ins Ziel zu bringen. Sonntag war es im Zeittraining für alle Audi-Fahrer schwer. Im Rennen haben wir einige Positionen gutgemacht und unsere Titelkandidaten bestmöglich unterstützt. Punkte gab es dafür nicht – das wollen wir am Nürburgring auf jeden Fall nachholen.“

**Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99) Platz 16 / Platz 15**

„Es war leider wieder ein bescheidenes Wochenende. Ich hatte im Qualifying überhaupt keinen Grip – weder im Regen am Samstag noch im Trockenen am Sonntag. Das ist absolut frustrierend, denn gefühlt fahre ich am Anschlag, komme aber nicht nach vorn. Im Rennen geht es dann immer ganz gut. Die Renn-Pace hat an beiden Tagen auch hier gestimmt. Aber das nutzt nichts, wenn du von ganz hinten losfährst. Am Sonntag kam noch dazu, dass die Kupplung nicht funktioniert hat. Das hat vor allem am Start nicht geholfen. Beim Boxenstopp haben wir es ganz gut gelöst.“

**Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)**

„Unsere Leistung im Qualifying war an beiden Tagen nicht perfekt – da haben wir viel Arbeit vor uns, um das zu analysieren und aufzuarbeiten. Aber im Rennen haben wir zweimal eine starke und geschlossene Mannschaftsleistung gezeigt. Besonders am Sonntag waren vier Autos in den Top Ten das maximal Mögliche. Edo (Mortara) hat eine tolle Aufholjagd gezeigt, auch Mattias (Ekström) und Nico (Müller) haben bewiesen, dass sie echte Kämpfer sind. Der schnellste Boxenstopp des Rennens geht ebenfalls auf unser Konto – danke dafür an das gesamte Team. Jetzt arbeiten wir alles sauber ab und werden sicherstellen, dass wir am Nürburgring wieder mit scharfen Waffen an den Start gehen.“

**Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)**

„Moskau war bisher eine Paradestrecke von Audi, deshalb waren wir überrascht, wie stark die Konkurrenz hier war. Im Nassen mussten wir uns Mercedes geschlagen geben, im Trockenen BMW – im Qualifying schon auf eine extreme Art und Weise. Im Zeittraining am Samstag waren wir mit Timo (Scheider) bis zur letzten Kurve fast auf Pole-Kurs. Leider hat er sich etwas verbremst, so blieb Startplatz sieben. Bei ‚Rocky‘ war das Timing im Qualifying nicht optimal. Der Rennspeed hat dann bei beiden gestimmt. Am Sonntag war das Qualifying ein Desaster: Wir hatten wie schon das ganze Jahr mit beiden Autos keinen Grip. Im Rennen hatten beide wieder einen guten Speed. Aber entscheidend ist das Qualifying – und da kriegen wir es derzeit einfach nicht auf den Punkt.“

**Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)**

„Das war nicht unser Wochenende. Am Samstag war ich noch ganz zufrieden, weil wir mit Jamie (Green) zumindest Punkte geholt haben. Am Sonntag war er leider beim Überholen etwas zu



optimistisch. Das war schade, denn vom Speed her war er ganz gut. Adrien (Tambay) ist am Sonntag ein starkes Rennen gefahren und hat am Ende in der letzten Kurve noch zwei Punkte geholt.“

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.